



**KARL  
SCHIEWERLING** MdB

FÜR DEN WAHLKREIS  
COESFELD / STEINFURT II

**Ihr Abgeordneter hält Wort!**

# Newsletter EHRENAMT

Juli/August 2015

## “Wir müssen die Kräfte jetzt bündeln” Kommunen brauchen koordinierte Unterstützung bei der Flüchtlingshilfe

**Wir stehen mit der Flüchtlingsproblematik momentan vor einer riesigen Herausforderung. Im Kreis Coesfeld haben wir derzeit vier Notunterkünfte eingerichtet. Zudem soll in den nächsten Wochen eine Zeltstadt für bis zu 300 Flüchtlinge in Olfen/Vinum entstehen. Koordiniert wird die Flüchtlingsarbeit in unseren Kommunen dabei vom Land.**

Der Bund stellt den Ländern dafür in diesem Jahr insgesamt 1,5 Milliarden Euro zur Verfügung. Zudem hat das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge 1000 zusätzliche Stellen besetzt. Im nächsten Jahr sollen nochmals 1000 folgen. Jetzt geht es jedoch darum, dass Bund, Länder und Kommunen zusammenarbeiten. Wohlfahrtsverbände und Politik müssen eng miteinander kooperieren. So können wir Probleme und Potentiale schnell analysieren und ein Hilfsnetzwerk aufbauen. Vor allem auch die Kommunikation zwischen den

Erstaufnahmeunterkünften des Landes und den Flüchtlingseinrichtungen in den Gemeinden und Städten muss besser organisiert sein.

Es gilt also jetzt die Kräfte zu bündeln. Jeder kann dabei unterstützen. Hilfsorganisationen wie der DRK Kreisverband Coesfeld sind auf Sach- und Kleiderspenden angewiesen. Vor allem Badeschlappen, Sportschuhe in mittleren Größen und Regen- und Winterjacken fehlen noch. Auch Spiele für Kinder und Erwachsene, Bobbycars und Möbel werden benötigt. Ansprechpartner sind die DRK Ortsvereine.

Während meiner Besuche in den Flüchtlingsunterkünften im Kreis Coesfeld konnte ich mich mit vielen Helfern unterhalten. Immer wieder kam dabei zur Sprache, dass Räumlichkeiten für ehrenamtliche Hausaufgabenbetreuung oder Sprachkurse fehlen und zudem Lagerraum, vor allem für Möbelspenden, benötigt wird. Auch fehlt es an Helfern, die bei der

Essensausgabe in den Unterkünften unterstützen oder die Flüchtlinge bei Amtsgängen begleiten, sie betreuen und dolmetschen können.

Ich möchte an dieser Stelle auch den vielen ehrenamtlichen Helfern danken, die bereits ein Menge geleistet haben. Ohne sie wäre die Arbeit in den Kommunen nicht zu stemmen. Hier gilt es, nach wie vor Kräfte zu mobilisieren. In meiner Funktion als Abgeordneter werde ich mich weiterhin dafür einsetzen, dass die Kommunen Unterstützung bei dieser Herausforderung bekommen. Der Bund muss die Asylverfahren beschleunigen und Menschen aus sicheren Herkunftsländern zügig wieder zurückschicken. Wir müssen denen helfen, deren Leben in ihren Heimatländern bedroht ist.



www.schiewerling.de

### **Kontakt:**

#### **Wahlkreisbüro**

„Politikom“  
Münsterstr. 23  
48249 Dülmen

Tel.:  
02594 - 7827131

Büro Berlin:

#### **Deutscher Bundestag**

Platz der  
Republik 1  
11011 Berlin

Tel.:  
030 - 22777538

#### **eMail:**

[karl.schiewerling@bundestag.de](mailto:karl.schiewerling@bundestag.de)